



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im Juni 2019

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juni 2019 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juni 2019 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009	Monats-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	> durch-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	schnitt	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2017	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Februar	899	1 317	413 968	468	1 096	114	317
	März	1 014	1 316	445 180	552	1 034	111	351
	April	1 084	1 260	408 203	590	1 058	110	384
	Mai	1 242	1 446	474 276	658	1 233	143	441
	Juni	1 015	1 367	412 668	511	1 154	111	393
2018	Januar – Juni	6 036	7 293	2 589 467	3 119	6 278	736	2 181
2019	Januar – Juni	6 212	7 871	2 514 194	3 296	6 559	687	2 229
	Veränderung %	2,9	7,9	- 2,9	5,7	4,5	- 6,7	2,2

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	11	43,2	7	12,4	11 082	5	4	5	7,9	1 250
Koblenz, St.	6	17,3	42	43,6	8 492	4	26	43	43,5	7 742
Landau i. d. Pf., St.	8	10,9	3	4,7	1 520	1	1	1	1,8	304
Ludwigshafen a. Rh., St.	43	57,2	111	104,1	32 364	21	50	100	89,3	20 804
Mainz, St.	36	16,0	41	61,3	26 132	18	24	32	47,0	8 238
Neustadt a. d. Weinstr., St.	8	2,9	12	11,4	1 550	5	5	11	10,1	1 369
Pirmasens, St.	6	3,5	3	4,7	1 881	3	2	3	4,7	666
Speyer, St.	6	16,6	84	85,7	21 697	2	54	82	83,9	21 192
Trier, St.	5	11,9	3	4,5	1 180	1	2	4	3,9	640
Worms, St.	10	4,6	12	12,0	2 465	3	2	3	4,9	803
Zweibrücken, St.	14	2,0	9	13,1	2 938	8	4	8	11,1	1 839
Ahrweiler	11	44,6	55	59,2	9 615	6	31	54	55,2	7 977
Altenkirchen (Ww.)	37	178,4	25	42,4	15 720	16	17	24	31,2	5 836
Alzey-Worms	37	42,2	51	46,7	17 283	14	15	24	30,4	5 139
Bad Dürkheim	32	7,6	28	46,2	10 841	13	16	22	31,8	5 861
Bad Kreuznach	36	1,0	43	53,0	8 569	18	18	25	38,0	6 004
Bernkastel-Wittlich	32	13,5	32	41,6	9 145	20	22	33	40,1	8 145
Birkenfeld	21	11,8	11	16,9	3 987	10	9	11	14,8	3 194
Cochem-Zell	22	4,7	92	79,7	15 882	12	33	75	62,6	13 561
Donnersbergkreis	5	- 0,9	5	7,4	1 099	4	2	4	5,2	799
Eifelkreis Bitburg-Prüm	78	93,5	129	126,8	26 029	38	56	104	95,4	17 610
Germersheim	35	28,2	27	38,6	8 678	15	17	19	29,3	5 670
Kaiserslautern	40	58,0	25	48,7	15 146	22	22	25	44,7	6 627
Kusel	16	8,2	15	20,0	3 993	11	10	11	17,9	3 081
Mainz-Bingen	56	38,9	76	75,7	14 596	25	35	66	64,9	11 084
Mayen-Koblenz	57	65,8	47	60,1	15 529	28	26	33	48,2	9 155
Neuwied	47	54,3	71	86,0	19 033	23	37	60	71,4	12 089
Rhein-Hunsrück-Kreis	34	45,4	24	24,5	8 030	15	12	21	21,9	4 151
Rhein-Lahn-Kreis	38	49,8	56	80,1	14 315	23	41	68	80,6	12 941
Rhein-Pfalz-Kreis	28	3,0	21	31,4	6 887	15	14	19	26,3	4 970
Südliche Weinstraße	35	17,9	50	48,0	9 150	16	23	30	39,1	6 996
Südwestpfalz	16	21,4	9	12,5	5 213	7	8	9	12,5	2 410
Trier-Saarburg	51	44,6	67	77,6	19 011	30	37	51	64,0	14 322
Vulkaneifel	12	11,4	7	7,6	2 780	3	2	4	5,1	931
Westerwaldkreis	86	249,7	74	101,1	40 836	56	54	70	97,4	18 157
Rheinland-Pfalz	1 015	1 279,1	1 367	1 589,6	412 668	511	734	1 154	1 336,1	251 557
kreisfreie Städte	153	186,1	327	357,7	111 301	71	176	292	308,0	64 847
Landkreise	862	1 093,0	1 040	1 231,9	301 367	440	558	862	1 028,1	186 710

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	5	4	5	1 250	2	38	42,4	-	8 910
Koblenz, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	1	1	1	304	1	4	10,0	-	500
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	11	14	3 754	1	22	39,9	-	5 454
Mainz, St.	16	19	24	6 854	-	-	-	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	2	4	609	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	3	2	3	666	1	1	1,7	-	170
Speyer, St.	1	1	2	448	1	4	8,9	-	300
Trier, St.	-	-	-	-	1	10	10,7	-	420
Worms, St.	3	2	3	803	1	0	1,3	-	92
Zweibrücken, St.	8	4	8	1 839	1	1	2,6	-	500
Ahrweiler	4	4	4	1 077	2	7	14,8	1	1 280
Altenkirchen (Ww.)	15	14	18	4 736	6	87	164,2	-	6 712
Alzey-Worms	12	10	13	3 193	6	22	37,8	7	7 017
Bad Dürkheim	11	12	12	4 128	4	4	6,6	-	644
Bad Kreuznach	17	16	21	5 404	2	2	6,4	-	820
Bernkastel-Wittlich	19	18	21	6 366	3	1	2,7	-	108
Birkenfeld	10	9	11	3 194	2	3	6,3	-	250
Cochem-Zell	10	8	12	3 282	2	1	4,3	-	272
Donnersbergkreis	4	2	4	799	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	32	31	35	10 706	11	39	65,1	-	4 533
Germersheim	15	17	19	5 670	4	10	17,0	-	1 074
Kaiserslautern	21	20	22	5 827	2	46	49,4	-	7 400
Kusel	11	10	11	3 081	2	2	4,6	-	460
Mainz-Bingen	22	18	22	6 884	6	13	21,7	-	838
Mayen-Koblenz	27	25	30	8 555	7	41	50,0	-	2 873
Neuwied	21	21	24	7 069	7	22	38,9	3	5 471
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	9	14	3 251	8	27	39,6	-	1 968
Rhein-Lahn-Kreis	20	18	23	5 947	2	1	2,3	-	90
Rhein-Pfalz-Kreis	14	13	16	4 650	-	-	-	-	-
Südliche Weinstraße	14	17	16	5 051	1	3	4,6	-	425
Südwestpfalz	7	8	9	2 410	5	9	13,9	-	1 259
Trier-Saarburg	27	27	30	10 722	4	12	18,3	1	1 475
Vulkaneifel	3	2	4	931	4	4	7,1	-	810
Westerwaldkreis	54	49	61	16 416	12	97	197,0	-	14 641
Rheinland-Pfalz	455	426	516	145 876	111	536	889,9	12	76 766
kreisfreie Städte	52	48	64	16 527	9	81	117,6	-	16 346
Landkreise	403	378	452	129 349	102	455	772,4	12	60 420

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	EUR			
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	511	734	380,5	1 154	1 336,1	251 557	492	1 883	342
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	394	344	162,7	394	637,0	119 211	303	1 872	347
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	61	82	44,3	122	154,2	26 665	437	1 730	325
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	56	309	173,6	638	545,0	105 681	1 887	1 939	342
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	36	221	133,6	418	388,9	73 719	2 048	1 896	333
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	2	2	1,2	3	3,5	662	331	1 870	377
Unternehmen	73	270	139,1	510	489,7	93 760	1 284	1 915	348
davon									
Wohnungsunternehmen	69	260	133,2	489	471,6	90 319	1 309	1 915	347
Immobilienfonds	1	2	1,1	1	2,6	530	530	2 078	320
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3	8	4,8	20	15,5	2 911	970	1 873	364
Private Haushalte	435	459	236,4	634	839,0	155 635	358	1 855	339
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	4	3,8	7	3,9	1 500	1 500	3 876	334
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	111	536	889,9	12	11,2	76 766	692	863	143
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	49	91,7	9	8,4	14 147	1 179	1 543	287
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	50	69,3	-	-	2 893	193	418	58
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	74	365	616,9	2	0,6	44 061	595	714	121
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	18	132	228,9	-	-	18 888	1 049	825	144
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	33	179	257,5	-	-	13 927	422	541	78
Hotel- und Gaststättengebäude	2	8	22,8	-	-	2 500	1 250	1 097	303
Sonstige Nichtwohngebäude	10	71	112,1	1	2,3	15 665	1 567	1 397	219
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	12	76	125,8	1	2,3	17 408	1 451	1 359	229
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	6	22	43,6	-	-	8 580	1 430	1 967	399
Unternehmen	71	434	693,9	9	8,4	58 653	826	845	135
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	15	46	64,2	-	-	2 484	166	387	54
Produzierendes Gewerbe	27	197	310,4	1	1,4	25 892	959	834	131
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29	191	319,3	8	7,0	30 277	1 044	948	159
Private Haushalte	30	49	73,6	3	2,9	4 993	166	679	103
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	32	78,9	-	-	4 540	1 135	576	142

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.